

Fortschritt gegenüber dem Schematismus und der Willkür der in England üblichen Stadterweiterung und hat, wie bereits erwähnt wurde, viel zu dem Erfolg der Städtereform in England beigetragen. (Abb. 16.)

Der Plan weicht von dem streng geometrischen Schema, das Howard gegeben hatte, sehr ab. Die Fabriken sind nicht rings um die Stadt gelegen, sondern sehr zweckmäßig im Osten der Stadt, in einem besonderen Viertel, an den Güterbahnhof angegliedert, so daß die herrschenden Winde den Rauch von der Stadt wegtreiben. Von den



Abb. 17. Letchworth. Doppellandhaus.

Wohnstraßen wird das Industrieviertel durch einen Parkstreifen getrennt. Es wird den Leser interessieren, zu erfahren, was für Fabriken die Übersiedelung von London nach Letchworth für vorteilhaft erachteten. Es gibt da eine Metallwarenfabrik, eine Asphaltfabrik, eine Fabrik photographischer Papiere, eine Stickeriefabrik, eine Mineralwasserfabrik, eine große Buchbinderfirma und drei große Druck- und Verlagsanstalten. Die Buchindustrie sieht den Vorzug von Letchworth vor allen Dingen darin, daß die reine Luft ein viel saubereres Arbeiten ermöglicht, als das in dem rußigen London möglich ist. Zwei andere neue Betriebe, eine große Wäscherei und eine Teppichweberei, sind bereits in Bau begriffen. Man hofft, daß der letzteren bald andere kunstgewerbliche Anstalten folgen werden.